

**Aus dem politischen Bericht
des Zentralkomitees an die VII. Gesamtrussische Konferenz der KPR(B)**

2. Dezember 1919

Vor allem warf uns das Kleinbürgertum in Europa bisher unseren Terrorismus, die rücksichtslose Unterdrückung der Intelligenz und des Kleinbürgers vor. Dazu sagen wir: „All das habt ihr, haben eure Regierungen uns auf gezwungen.“ Wenn man uns des Terrors bezichtigt, entgegnen wir: „Und wenn die Großmächte, die über die Flotte der ganzen Welt verfügen und über hundertmal größere Streitkräfte als wir, uns überfallen und alle kleinen Staaten zwingen, gegen uns zu kämpfen — war das kein Terror?“ — Das war regelrechter Terror, als sich alle Großmächte gegen eines der rückständigsten und durch den Krieg am meisten geschwächten Länder zusammenschlossen. Sogar Deutschland unterstützte ständig die Entente, schon seit der Zeit, als es, noch unbesiegt, Krasnow versorgte, und bis in die jüngste Zeit, da dasselbe Deutschland uns blockiert und unseren Gegnern direkten Beistand leistet. Dieser Feldzug des Weltimperialismus, dieser Kriegszug gegen uns, die Anwerbung von Verschwörern innerhalb des Landes — war das etwa kein Terror? Unser Terror hat seine Ursache darin, daß Streitkräfte über uns herfielen, gegen die wir alle unsere Kräfte unerhört anspannen mußten. Wir mußten innerhalb des Landes mit allem Nachdruck handeln, mußten alle Kräfte zusammennehmen. Wir wollten hier nicht in eine Lage geraten — und wir waren entschlossen, nicht in eine solche Lage zu geraten —, in die jene geraten sind, die mit Koltshak in Sibirien paktierten, und in die morgen die deutschen Paktierer geraten werden, die sich einbilden, sie repräsentieren die Regierung und stützen sich auf die Nationalversammlung, während in Wirklichkeit hundert oder tausend Offiziere eine solche Regierung jederzeit zum Teufel jagen können. Und das ist verständlich, denn diese Offiziere stellen eine geschulte, organisierte Masse dar, die das Kriegshandwerk hervorragend beherrscht, alle Fäden in der Hand hat, in bezug auf die Bourgeoisie und die Gutsbesitzer vorzüglich informiert ist und deren Sympathie genießt.

Das hat die Geschichte aller Länder nach dem imperialistischen Krieg gezeigt, und angesichts eines solchen Terrors von seiten der Entente hatten wir jetzt das Recht, zu diesem Terror zu greifen.

Daraus geht hervor, daß der Vorwurf des Terrorismus, sofern er zu Recht besteht, nicht uns, sondern die Bourgeoisie trifft. Sie hat uns den